

DIY-Tutorial Flaschenhülle



DIY – Flaschenhülle nähen

Die Flaschenhülle, die du hier nähen kannst, ist super geeignet, um 0,75 Literflaschen zu umhüllen. Wenn du eine Hülle für kleinere oder größere Flaschen nähen möchtest, solltest du von der im Folgenden beschriebenen Länge des Stoffes einige Zentimeter abziehen bzw. dazurechnen. Das ist mal wieder ein Tutorial, das dir dabei hilft, einen Blick in deinen Stoffrestekorb zu wagen, da Stoffreste hier sehr gut reduziert werden und für einen neuen Hingucker verwendet werden können.

Für deine Flaschenhülle benötigst du:

- ca. 50 cm Kordelband und einen Kordelstopper
- ein ca. 14 cm langes Webband und einen Befestigungsring für den Flaschenhalter
- zwei Stoffkreise mit einem Radius von jeweils 5,5 cm
- einen Stoffrest mit den Maßen 26 (Länge) x 38 (Breite) cm (inklusive Nahtzugabe) für die Außenhülle, einen Stoffrest mit den Maßen 26 (Länge) x 38 cm (Breite) für die Innenhülle und ein Stoffstück mit den Maßen 16 (Länge) x 40 cm (Breite); inklusive Nahtzugabe für den Kordeltunnel
- ein Stück Thermovlies mit den Maßen 26 x 38 cm (inklusive Nahtzugabe) und einen Kreis aus Thermovlies mit dem Radius 5,5 cm.

Da mir die Idee zu diesem Tutorial sehr spontan kam, habe ich hier leider kein Thermovlies vernäht, was ich dir allerdings empfehlen würde, wenn du die Flaschenhülle zum Kühlen, oder Warmhalten von Getränken verwenden möchtest. Stattdessen habe ich Vlieseline 272 verwendet. Diese Vlieseline isoliert auch etwas, wenn auch nicht ganz so gut, wie Thermovlies.

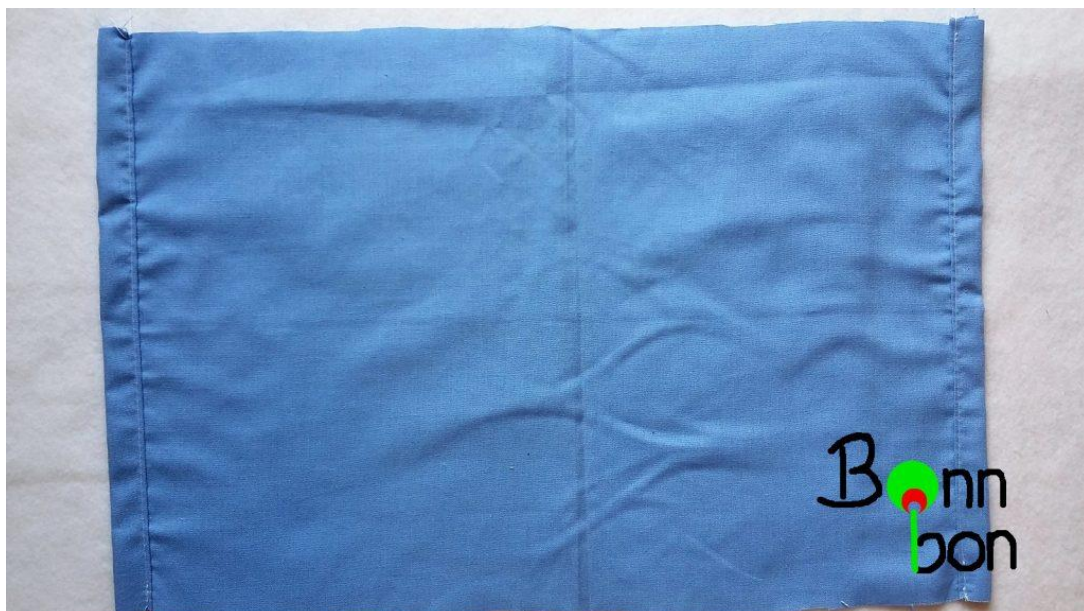
1. Schritt:

Zuerst schneidest du dir die beiden Stoffstücke für die äußere und innere Flaschenhüllenseite und ein Stück Thermovlies mit den Maßen 26 (Länge) x 38 cm (Breite) zu. Für den Kordeltunnel schneidest du zusätzlich ein Stoffstück 16 (Länge) x 40 cm (Breite) zu. Der Taschenboden besteht aus einem Kreis mit dem Radius 5,5 cm. Um einen schönen Kreis zu zeichnen, kannst du z.B. einen Zirkel benutzen, den Zirkel an ein Lineal halten und das Zirkelrädchen drehen, bis der Zirkel um 5,5 cm geöffnet ist. Nun kannst du mit dem um 5,5 cm geöffneten Zirkel einen Kreis auf ein Stück Papier zeichnen und hast dir dein eigenes Schnittmuster für den Hüllenboden erstellt.

Den Hüllenboden zweimal aus Stoff und einmal aus Thermovlies zuschneiden.



Jetzt kannst du den Kordeltunnel vorbereiten. Dazu klappst du zuerst das rechte und das linke Ende des Stoffstücks doppelt nach innen um und säumst die beiden Enden mit Geradstich.



Nun kümmerst du dich um das mittlere Hüllenteil. Hierzu faltest du dein Therovliesstück und dein Stoffstück einmal von links nach rechts und steckst die Stoffstücke seitlich zusammen. Für dein Thermovlies empfehle ich dir Stoffklammern zu verwenden, damit du keine Löcher im Gewebe

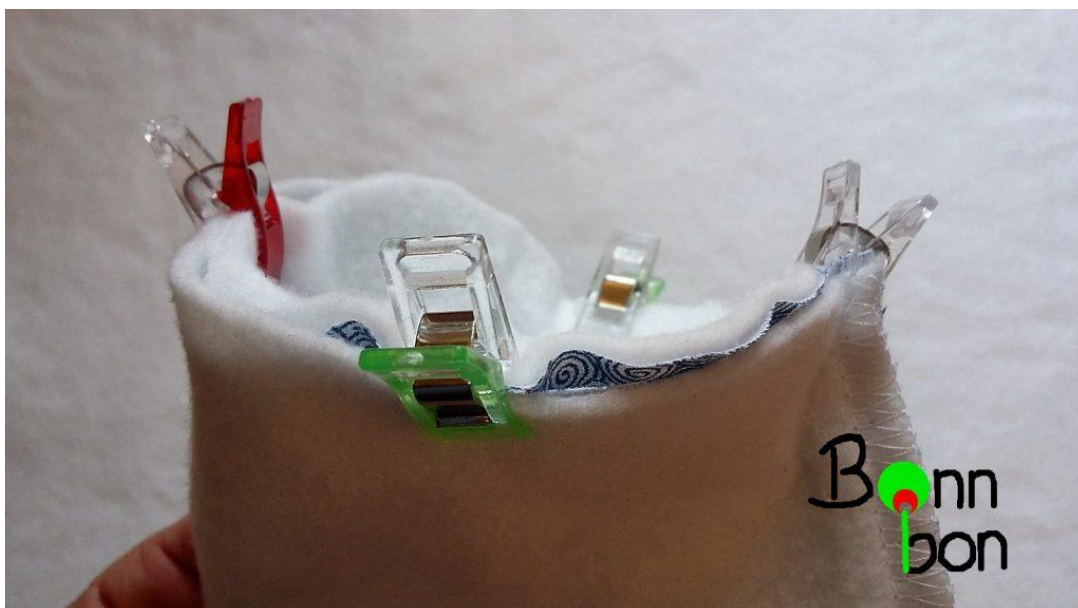
produzierst. Da ich kein Thermovlies zur Verfügung habe, habe ich eine Lage Stoff und eine Lage Vlieseline 272 zusammengefasst und seitlich zusammengenäht.



Hier die seitlich zusammengenähten Mittelteile:



Jetzt werden der innere Hüllenboden und das innere mittlere Hüllenteil zusammengesetzt. Dazu steckst du den Hüllenboden rechts auf rechts auf dein soeben zusammengenähtes Stück Thermovlies.



Nun nähst du mit Geradstich einmal rundherum den inneren Flaschenboden an dein inneres, mittleres Hüllenteil.



Diese beiden Schritte wiederholst du, um dein äußeres mittleres Hüllenteil mit dem äußeren Hüllensboden zusammen zu setzen.

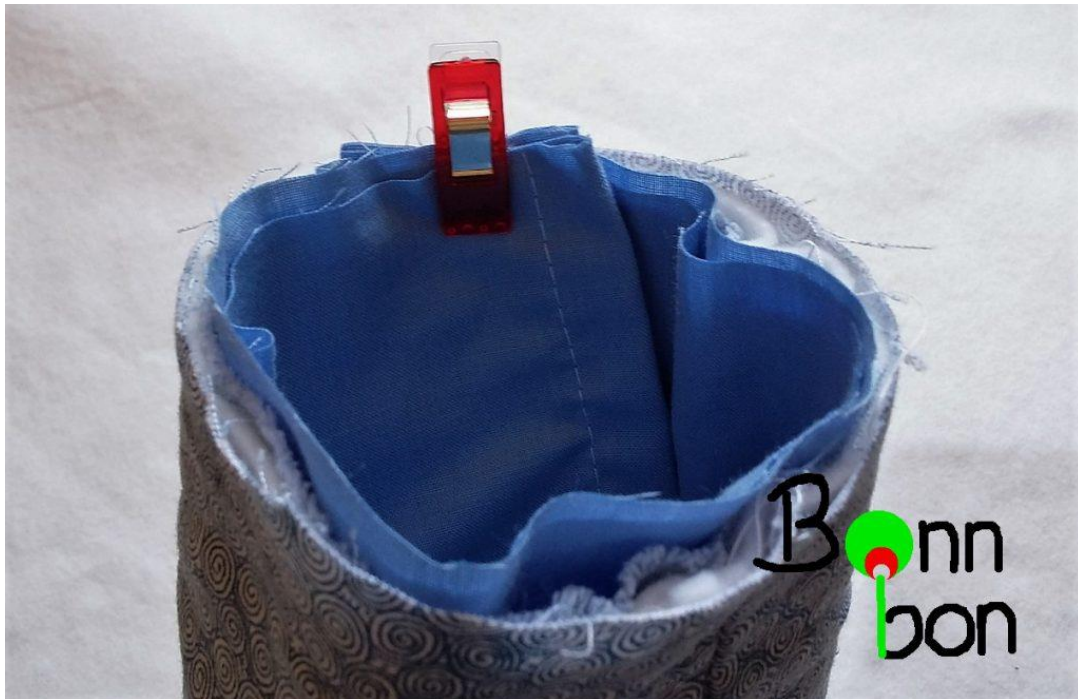
Anschließend faltest du das Stoffstück für den Kordeltunnel einmal von unten nach oben, wie auf dem folgenden Bild:



Die Hüllenteile der Außen- und die Innenhülle werden nun ineinander gestellt. Dazu stellst du dein Therovliesteil vor dich hin und stellst das äußere Hüllenteil links auf links in die Thermovlieshülle. Anschließend steckst du den zusammengeklappten Kordeltunnel so in die Hülle, dass die gesäumten Enden des Stoffes sich um ca. 1-2 cm überlappen und

befestigst ihn am oberen Rand mit Stoffklammern. Zur Orientierung: Vom Prinzip her ist dieser Schritt vergleichbar mit dem Annähen von Ärmel- oder Hosenbündchen.

Jetzt kannst du ein ca. 14 cm langes Band (Webband oder selbst zum Band vernähtes Stoffstück) einmal mittig falten und das Band an der hinteren Mitte zwischen den Kordeltunnel und die äußere Hüllenschicht schieben. Das Band zeigt ebenso wie das Kordeltunnelstück nach unten. Es dient dazu, deine Flaschenhülle später besser tragen zu können bzw. sie z.B. in einem Rucksack oder in einer Tasche befestigen zu können.



Jetzt das Ganze einmal rund herum zusammennähen. Nachdem du durch den letzten Nähschritt nun das innere und äußere Hüllenteil zusammengenäht hast und gleichzeitig den Kordeltunnel an der Flaschenhülle befestigt hast, kannst du deine Flaschenhülle wenden. Nun ziehst du deine Gummikordel mithilfe einer Sicherheitsnadel in den Kordeltunnel ein.



Jetzt befestigst du noch deinen Kordelstopper an der Gummikordel und machst einen Knoten in die Gummikordel. Der überschüssige Gummi kann gekürzt werden.



Wer mag, kann das Ende des Gummiband es z.B. mit einem Stück Leder, Kunstleder, oder Filz einfassen.



Nun noch den Ring an das Befestigungsband anbringen und fertig ist deine Flaschenhülle.



Durch die Hülle kannst du dein Heißgetränk auch ohne Thermoflasche bequem in der Hand halten ohne dich zu verbrühen.

Nun wünsche ich dir viel Spaß mit deiner selbst genähten Flaschenhülle!